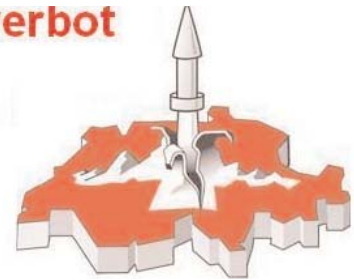


Abstimmungs-Komitee «Ja zum Minarettverbot»
Postfach 23, 8416 Flaach
Telefon: 052 301 31 00, Fax: 052 301 31 03
Email: info@minarette.ch
PC-Konto 90-709288-5
Herzlichen Dank für Ihre Spende!
www.minarette.ch

Minarettverbot

JA



Tatsachen und Meinungen zur Minarettverbots-Initiative

Nr. 17/15.07.2009

Kampfansage

Kürzlich ist in Wangen bei Olten das von der dortigen Trägerschaft per Bundesgerichts-Entscheid erstrittene Minarett eingeweiht worden.

Dazu wurden als Gäste Mitglieder von **kantonalen und eidgenössischen Behörden** sowie der **Landeskirchen** eingeladen. Nur Wenige erschienen. Die Medien gingen über die vielen Absagen bewusst hinweg. Offensichtlich wollten sie die **Gründe** für die Absagen **nicht mitteilen**.

Die Fahne der "Grauen Wölfe"

Insbesondere die Solothurner Behörden und der Solothurner Integrations-Beauftragte begründeten ihre Absagen deutlich: Sie würden erwarten, sagten sie der Trägerschaft der Wangener Moschee mit dem neuen Minarett, dass endlich die **Fahne der "Grauen Wölfe"** entfernt werde, die nach wie vor in Wangen am Eingang der jetzt mit Minarett bestückten Moschee weht. Blicke die Fahne, nähmen sie an der Minarett-Einweihung nicht teil. - Die Fahne blieb! Die Trägerschaft der Wangener Moschee lehnte deren Entfernung kategorisch ab.

Die "Grauen Wölfe" sind eine einschlägig bekannte, ja **berühmte Organisation**. Mit Religion haben sie gar nichts zu tun, mit **Machtpolitik** um so mehr. Als nationalistisch-türkische Kampforganisation schrecken sie - wie auch der Schweizer Inland-Nachrichtendienst ausdrücklich bestätigt - auf ihrem Islamisierungs-Feldzug auch vor **Gewaltanwendung** nicht zurück.

Weltweit hätten sie über 5000 Tötungsdelikte zu verantworten.

Speerspitze der Islamisierung

Bei den Solothurner Behörden lösen die "Grauen Wölfe" verständliche Sorge aus. Dass diese in Wangen ihre Flagge weiterhin wehen lassen wollen, ist zweifellos als **politische Kampfansage** zu werten. Das Minarett auf ihrer Moschee hat nichts, aber auch gar nichts mit Religion zu tun. Nirgends wird deutlicher, dass das Minarett ein **Machtsymbol** ist, die Speerspitze der rein machtpolitisch motivierten Islamisierung. Diese soll auch nach Westeuropa, auch in die Schweiz getragen werden. Das Minarett ist Etappe dazu.

In Solothurn hat man das erkannt. Einige "ahnungslose Besserwisser" im Bundeshaus, Parlamentarier und Bundesräte, verschliessen vor dieser Realität allerdings die Augen, reden noch von "Religionsfreiheit", wo es allein um Machtpolitik geht, wo das Minarett einzig als **Speerspitze der Islamisierung** eingesetzt wird.

Es ist, da die Medien angesichts dieser machtpolitischen Ansprüche betreten (oder angstvoll?) schweigen, am Schweizervolk, mit einem klaren Ja zur Minarettverbots-Initiative der politischen Islamisierung unseres Landes Einhalt zu gebieten.

Am 29. November:

**Ja zur
Minarettverbots-Initiative!**

(us)

Bitte beachten Sie auch die Beilage.

Der Bundesrat hat entschieden: Am

29. November 2009

findet die

Eidgenössische Volksabstimmung zur Minarettverbots-Initiative

statt

Angesichts unserer begrenzten Mittel
ersuchen wir alle Empfänger dieses Mails, uns

Adressen von Bekannten,

die an Informationen über die Islamisierung interessiert sind, möglichst mit Mail-
Adressen mitzuteilen, damit wir auch diese Ihre Bekannten regelmässig mit unseren
Informationen bedienen können.

Herzlichen Dank zum voraus.

Initiativkomitee
Ja zum Minarettverbot
Postfach 23
8416 Flaach

Tel. 052 301 31 00,

Fax 052 301 31 03

Email: info@minarette.ch

Minarettverbot

JA



Minarettverbot

JA

